

**Zeitschrift:** Die Berner Woche  
**Band:** 36 (1946)  
**Heft:** 51

**Artikel:** Die geschnitzten Türen von Sitten  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-649978>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

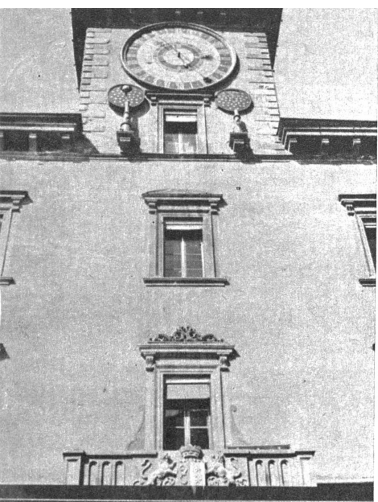
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

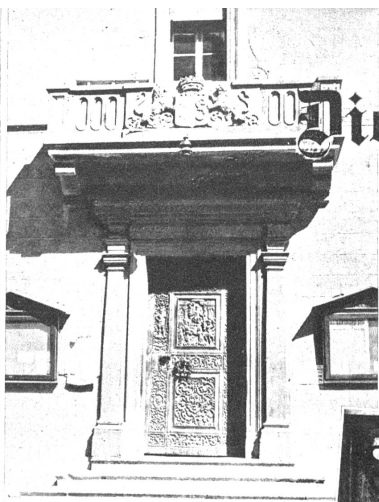
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Fassade und Glockenturm des Rathauses von Sitten



Gesamtansicht der grossen Eingangstüre. Obere Füllung: Salomons Urteil; untere Füllung: Fratzensgesicht-Ornament

# Die geschnittenen Türen von Sitten

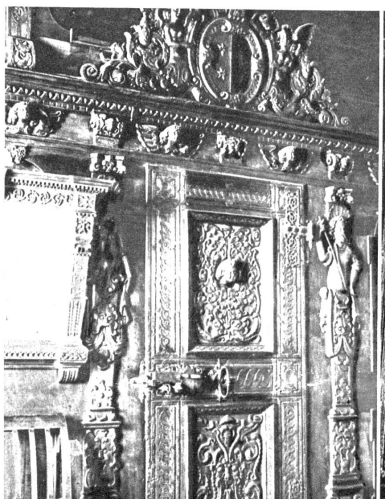
Fratzensgesicht an der Eingangstüre am Rathaus



Türen und Holztafeln ein seltener Reichtum an handwerklicher Kunst.

Der ganze Bärgeraal ist ein einziges Kleinod. Die Decke mit den zwar weniger in Erscheinung tretenden Kassetten, die überaus reich geschnitzten Täfer, der wappengeschmückte, von zwei Engeln getragene Türgiebel, der alte Evolener Specksteinofen, der ebenfalls die Wappen der Stadt trägt, darüber der kaiserliche Adler... das alles zusammen widerspiegelt aufs herrlichste die innenarchitektonische Schönheit, wie sie unsere Vorfahren verstanden haben.

Innentüre des Bärgeraales. obere Füllung: Engelskopf mit Blattarbesken, untere Füllung: Fratzensgesicht. Man beachte das reiche Rahmenornament und die prächtige Säulenschnitzerei



Türe zum ehemaligen Grossratsaal, obere Füllung: rechts Merkur (Luft), links Vulkan (das Feuer)



Vom Bärgeraal gelangen wir in den ehemaligen Grossratsaal mit seiner ebenfalls prachtvoll geschnitzten Türe, deren obere Füllung links Vulkan, das Feuer, rechts Merkur, die Luft, darstellt, während sich Neptun (das Wasser), und Cybele (die Erde) in die untere Füllung teilen. Der ganze Türrahmen ist mit Löwenköpfen geschmückt, und die symbolischen Figuren für die Wahrheit, den Frieden, die Vorsicht, die Gerechtigkeit und die Fruchtbarkeit zieren die Seitenrahmen und Tragsäulen des Täfers. Die allegorischen Schnitzereien in ihrer oberen Füllung rechts Ceres, links Adam und Eva dar. Ueber der Türe bemerken wir die Kasette einer alten Uhr. Das Täfer dieses Saales ist etwas nüchterner.

Im gleichen Stockwerk begegnen wir noch zwei anderen, ebenfalls prachtvoll geschnitzten Türen, deren Mars, die andere die Versündigung von Adam und Eva mit den Schlangen darstellen.

Das Rathaus von Sion gilt unbestritten als ein Kunstwerk ersten Ranges für alle Kenner. Fügen wir hinzu bei, dass im Erdgeschoss die römische Epoche der Mauern an die römische trägt das Christusmonogramm. Eine der lateinischen Inschriften: Eine Zierung für den asklepiischen Präter, restaurieren lassen. Dieses Christusmonogramm legt Zeugnis ab von dem im Wallis.

Detail der Türe zum Bärgeraal. Eines der beiden Medallions auf dem Seitenrahmen der Türe



Detail der oberen Füllung an der grossen Eingangstüre: Salomons Urteil

Medallion der oberen Füllung an der Türe zum Bärgeraal, den Winter darstellend



Im Bärgeraal. Zwischen den reichgeschmückten Täfer-Tragsäulen steht der prächtige, alte, wappengeschmückte Evolener Specksteinofen mit dem kaiserlichen Emblem

